Februar 2024

Elternbrief E-Zigaretten

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Passend auf Situation diesen Einstieg:

a) Seit kurzem stellen wir fest, dass einzelne Schülerinnen und Schüler E-Zigaretten konsumieren. Fachleute der Suchtprävention beobachten diesen Trend in der ganzen Schweiz.

b) Seit kurzem stellen wir fest, dass einzelne Schülerinnen und Schüler E-Zigaretten konsumieren und solche Produkte untereinander handeln. Fachleute der Suchtprävention beobachten diesen Trend in der ganzen Schweiz.

c) Fachleute der Suchtprävention machen uns darauf aufmerksam, dass Jugendliche (und vereinzelt auch Kinder) zunehmend E-Zigaretten konsumieren und solche Produkte teilweise auch untereinander handeln. An unserer Schule haben wir bislang zwar davon noch nichts bemerkt.

Der Trend bereitet uns (bei Variante c: aber dennoch) Sorgen, weil er mit gesundheitlichen Risiken verbunden ist. Mit diesem Brief wollen wir Sie über diese Produkte und unseren Umgang damit informieren.

Es gibt eine neue Art von E-Zigaretten, die so genannten «Puff Bars», die bei Jugendlichen und vereinzelt sogar bei Kindern offenbar beliebt sind:

* Puff Bars sind Einweg-E-Zigaretten, die in verschieden Geschmacksrichtungen erhältlich sind (z.B. Pfirsich-, Vanille-, Blueberry-, Kokosnussaromen). Diese Geschmacksstoffe erinnern an Süssigkeiten. Das macht das Produkt attraktiv für Kinder und Jugendliche.
* Die allermeisten dieser E-Zigaretten beinhalten zudem Nikotin. Nikotin macht sehr rasch süchtig – es ist schwierig, wieder davon los zu kommen.
* Der Konsum ist darum problematisch. Weitere gesundheitliche Folgen sind noch unklar, da es sich um neue Produkte handelt.
* Es ist momentan erlaubt, diese Produkte an Minderjährige zu verkaufen. Das heisst aber nicht, dass diese Produkte für Jugendliche ungefährlich sind. (E-Zigaretten fallen noch in den Geltungsbereich des Lebensmittelgesetzes, bis anfangs 2024 das neue Tabakproduktegesetz in Kraft tritt. Erst dann wird der Verkauf an Minderjährige verboten.)
* Puff-Bars oder Happy Puffs können von Jugendlichen im E-Zigaretten Laden oder online schon ab Fr. 10.- erworben werden. Es wurde zudem beobachtet, dass E-Zigaretten unter Jugendlichen weiterverkauft wurden.
* Aus der Forschung weiss man: Je früher Menschen Nikotinprodukte ausprobieren, desto eher entwickeln sie eine Sucht.

**Es ist also wichtig zu wissen: Auch wenn E-Zigaretten von Minderjährigen gekauft werden dürfen, sind sie absolut kein geeignetes Produkt für Kinder und Jugendliche. Die Gefahr einer Nikotinabhängigkeit ist nicht zu unterschätzen.**

**Passend auf Schule Text anpassen:**

**Das tun wir**: Wir informieren unsere Schülerinnen und Schüler (ZEITPUNKT?) über die Risiken dieser Produkte. Der Konsum solcher Produkte in der Schule ist verboten. Wenn Schüler/innen dennoch beim Konsum beobachtet werden, informieren wir deren Eltern oder Erziehungsberechtigten umgehend und suchen das Gespräch mit der Schülerin/dem Schüler.

**Das können Sie tun**: Sprechen Sie mit Ihrem Kind ebenfalls über dieses Thema. Erklären Sie ihm, dass die Produkte gefährlich sind, weil sie süchtig machen können. Sagen Sie ihm, dass Sie es nicht gut finden, wenn es E-Zigaretten konsumiert.

Bei Fragen können Sie sich gerne an (KONTAKT) wenden.